

ABLAUFPLAN UNTERRICHTSEINHEIT KOFFER „KLIMA UND GERECHTIGKEIT“

UNTERRICHTS- PHASE	ZEIT	AKTIVITÄT DER SuS	AKTIVITÄT DER LEHRKRAFT	SOZIALFORM	MATERIAL/MEDIEN/ ORGANISATORISCHES	HINWEISE
Vorbereitung: <ul style="list-style-type: none"> – 5 Gruppentische in einem Raum/2 Räumen/Flur/... – Platz für das Warm-up (Stuhlkreis) → Stationen aufbauen, Achtung: passendes Niveau der Arbeitsblätter auswählen (G=Grundniveau, EN= erweitertes Niveau) 						
Einstieg	10'	„Alle, die...“ mit Klima- und Gerechtigkeitsfragen	Ggf. Methode erklären bzw. SuS erklären lassen	Bewegungsspiel; Anleitung: Nach den Regeln des Spiels „Obstsalat“ gibt es einen Stuhl weniger als Teilnehmende. Die überzählige Person steht in der Mitte und sagt an, wer den Platz tauschen soll: Alle, die Diejenigen, auf die das Genannte zutrifft, müssen die Plätze tauschen. Achtung: niemand darf mit dem Nachbarn oder der Nachbarin tauschen und niemand darf auf seinen eigenen Platz zurück. Die Person in der Mitte versucht dabei, selbst einen Platz zu ergattern.	Stuhlkreis	Bsp: Alle, die ... <ul style="list-style-type: none"> – schon mal Hitzefrei hatten. – schon mal im Flugzeug waren. – schon mal etwas repariert haben. – im Sommer Klimaanlage oder Ventilator benutzen. – in den letzten 4 Wochen eine Jeans gekauft haben. – wissen, wo man alte Batterien abgeben kann. – mit dem Fahrrad zur Schule kommen. – schon mal Secondhand gekauft haben. – schon mal selbst Gemüse geerntet haben (oder dabei geholfen). – diese Woche schon etwas für's Klima getan haben.

ABLAUFPLAN UNTERRICHTSEINHEIT KOFFER „KLIMA UND GERECHTIGKEIT“

UNTERRICHTS- PHASE	ZEIT	AKTIVITÄT DER SUS	AKTIVITÄT DER LEHRKRAFT	SOZIALFORM	MATERIAL/MEDIEN/ ORGANISATORISCHES	HINWEISE
Hauptteil Gruppenarbeit zu Klima- und Gerechtigkeits- themen	10' pro Station, dann Wechsel	<p>Gruppeneinteilung, Gruppengröße: max. 5</p> <p>Sollten es mehr Schüler pro Gruppe sein, bietet es sich an, eine/n Schüler/in als festen Posten an der Station zu installieren.</p> <p>Funktion: beobachtend, steht bei Fragen zur Verfügung, hält sich aber sonst zurück und berichtet später im Plenum über die verschiedenen Herangehensweisen der einzelnen Gruppen</p>		Jede Gruppe beginnt an einer Station. Angesagt wird, dass nach 10 Minuten zur nächs- ten Station gewechselt wird. Danach wechseln die Gruppen reihum.	Aufgebaute Stationen	Es gibt keine bestimmte Reihen- folge der Stationen. Ziel ist, dass jede Gruppe am Ende an jeder Station war.
	10' Abschluss Gruppenarbeit	Reflexionsrunde im Stuhlkreis				Bewährt hat sich ein offener Einstieg in die Reflexionsrunde: Was ist euch in Erinnerung ge- blieben? Gibt es offene Fragen? Was kam euch bekannt vor? Was hatte mit eurem Leben zu tun?
Abschluss Ziel: Die SuS verbinden Klima- und Gerechtigkeits- aspekte durch eigene Ideen	20'	<p>Karten ziehen</p> <p>Idee entwickeln</p> <p>Idee im Plenum vorstellen, ggf. die Karten aufhängen oder fotografieren, um das Ergebnis über den Tag hinaus sichtbar zu machen</p>	<p>Moderation der Vor- stellung im Plenum</p> <p>zusammenfassende Abschlussworte</p>	<p>„Match for Future“ Ablauf: Jede Gruppe zieht 1 Karte von jedem Set.</p> <p>Aufgabe: Überlegt, wie sich die beiden Ideen in einer gemein- samen Handlung verbinden lassen. Welche Vorteile bringt das für Klima und Gerechtigkeit?</p>	2 Kartensets in unter- schiedlichen Farben: Set 1 – Klima-Aspekte Set 2 – Gerechtigkeits- Aspekte ggf. Stifte und Blanko-Karten für eigene Ideen	Die Kartensets sind zum Download verfügbar unter Klimakoffer für Bonner Schulen – Don Bosco macht Schule